

ÜBERSICHT

IN EIGENER SACHE

1. Save the Date: 25. Jubiläum des FPR
2. Erstes Resümee der 27. Brandenburgischen Frauenwoche
3. Aktuelle Blogbeiträge
4. Equal Pay in Brandenburg

AKTUELLES

5. OECD Studie zu Partnerschaftlichkeit in Familie und Beruf
6. Cedaw: UN-fordert Ausgleichsfond und Entschädigung für DDR geschiedene Frauen
7. Internationaler Frauen**streik** am 8. März
8. Neues Feministisches Netzwerk
9. 52,4 Prozent Gender **Care** Gap
10. Nachhören: "How to be a feminist" [Ringvorlesung der FH Potsdam]
11. Online Petition für Parität in den Parlamenten
12. Juristinnenbund fordert: Blick auf die Alterssicherung von Frauen

VERANSTALTUNGEN / AKTIONEN

IN EIGENER SACHE

1. Save the Date: 25. Jubiläum des FPR

Dieses Jahr können wir das 25-jährige Jubiläum des Frauenpolitischen Rates feiern! Am 8. September wird es ein Fest geben. Wann und wo wird noch mitgeteilt – alles wie immer vorbehaltlich der Förderung!

2. Erstes Resümee der 27. Brandenburgischen Frauenwoche

Die 27. Brandenburgische Frauenwoche mit dem Motto „Frauen MACHT faire Chancen“ war bisher ein voller Erfolg: mehr als 200 Veranstaltungen im ganzen Land, zahlreiche Diskussionen, Kennenlernen, Wiedersehen, Vernetzen und freudige Gesichter!

Einige Veranstaltungen finden jedoch noch statt. Ein Blick auf den [Veranstaltungskalender](#) lohnt sich also noch immer!

Von der landesweiten Veranstaltung wird es einen ansprechenden Bericht geben – darauf kann aber erst in der nächsten Rundmail verwiesen werden. Im nächsten Beitrag finden Sie die Blogbeiträge, die seit der letzten Rundmail veröffentlicht wurden - und dabei sind die meisten von der Frauenwoche! Also viel Spaß beim Lesen!

3. Aktuelle Blogbeiträge

[Geschmac-klos](#)

In den Potsdamer Neusten Nachrichten wurde am 18.02. über die neue Event Location „Pirschheide“ berichtet. Die interessierte Leserin erfuhr daraus unter anderem etwas über die originelle Gestaltung der Herrentoiletten: Mann urinert in der Pirschheide nämlich in einen offenen Mund mit knallroten Lippen. Die holländische Designerin Meike van Schijndel gibt damit nicht nur Potsdamerinnen Anlass zur [...]

[Juristinnen in der DDR](#)

Frauen machen die Hälfte der Bevölkerung aus. Aber wenn man in Fernsehen, Wirtschaft und Politik schaut, fragt man sich: Wo waren und wo sind sie? Das fragte sich auch die Gleichstellungsbeauftragte Potsdam-Mittelmark Theresa Pauli und holte die Ausstellung „Juristinnen in der DDR“ in die Kreisverwaltung. Denn: Das Justizwesen der DDR war im internationalen Vergleich stark [...]

[Frauen in Falkensee](#)

Unter dem recht vagen Titel „Frauen in Falkensee“ kamen 15 Frauen zum Auftakt der Frauenwoche in den Bioladen von Falkensee zusammen, um über Wünsche, Ärger und Aufbruch in ein gleichberechtigtes Leben zwischen Männern und Frauen mit der Gleichstellungsbeauftragten zu reden. In fünf Jahren mit Sekt darauf anstoßen, dass sich das Thema Gleichstellung erledigt hat – [...]

[Frauen Macht Politik: Bündnisgrüne fordern Paritätsgesetz für Brandenburg](#)

Unter dem Motto „Frauen Macht Politik“ haben die Brandenburger Bündnisgrünen am Sonnabend ins Frauenzentrum Potsdam zum Netzwerktreffen kommunalpolitisch aktiver Frauen eingeladen. Anlässlich der Brandenburger Frauenwoche (vom 2. März bis 12. März) diskutierten sie über die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in den Parlamenten, vor allem in den Städten und Gemeinden. Außerdem feierten die Grünen den Auftakt [...]

[Die pinke Masche gegen Sexismus!](#)

Donnerstagvormittag auf dem Potsdamer Broadway: Ein kalter Wind treibt dunkelgraue Wolken zusammen, die wenigen Passanten auf der Straße konzentrieren sich darauf, noch vor den ersten Regentropfen ihr Ziel zu erreichen. Doch schon von Weitem kann man auf der Brandenburger Straße eine kleine Menschenansammlung auf der Ecke zur Jägerstraße sehen – aus der Nähe dann die [...]

[27. Brandenburgische Frauenwoche an der BTU in Cottbus](#)

Im Rahmen der 27. Brandenburgischen Frauenwoche in Cottbus gab es an den beiden Cottbuser BTU-Standorten zwei Veranstaltungen – die Eröffnungsveranstaltung auf dem Sachsendorfer BTU-Campus und die Wanderausstellung „Vorsicht Frau“ auf dem Zentralcampus. Schirmfrau der 27. Brandenburgischen Frauenwoche in Cottbus ist die BTU-Professorin Simone Schröder, Professorin für Gesang und Gesangsdidaktik, Prodekanin der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit [...]

[Friedfertige Frauen](#)

Nur wenige wissen, dass der Frauentag 1911 als Protesttag für das Frauenwahlrecht, aber auch für den Frieden eingeführt wurde. Die Gleichstellungsbeauftragte Theresa Pauli lud zu diesem Anlass zur Veranstaltung „Friedfertige Frauen?!“ am 7. März im AWO TRollberg Bad Belzig auf eine Zeitreise ein. Die Politologin Claudia von Gélieu verkörperte die erste Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner, [...]

[Facebook, Twitter und Co](#)

Welche sozialen Medien gibt es? Welche Vorteile, welche Nachteile haben die Medien? Und vor allem: Welche Möglichkeiten bieten soziale Medien Frauen, sich, ihr Vorhaben, ihren Verein oder ihr Unternehmen einem breiten Publikum vorzustellen? Darum ging es Dienstagabend im Webdesignbüro. Die Inhaberin des Büros, Stefanie Grothe, stellte im Rahmen der Frauenwoche ihr Wissen anderen Frauen zur [...]

[Lohnlücke in Brandenburg nur 6,5%! Wie lässt sich das erklären?](#)

Vor dem Hintergrund des neuen Gesetzes zur Entgelttransparenz fand am Montag in der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung eine Podiumsdiskussion zu dem Thema „Mehr als gleicher Lohn für gleiche Arbeit – Equal Pay in Brandenburg“ statt. Ich staunte nicht schlecht darüber, dass Deutschland mit einer geschlechtlichen Lohndifferenz von 22 Prozent an drittletzter Stelle innerhalb Europas [...]

[Hälfte | Hälfte! – Ein klares Statement zur Eröffnungsveranstaltung der 27.](#)

[Brandenburgischen Frauenwoche in Cottbus](#)

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Cottbus, Sabine Hiekel, und die Schirmfrau der diesjährigen Frauenwoche in Cottbus, Prof. 'in Simone Schröder – Künstlerin und Professorin für Gesang und Gesangsdidaktik sowie Prodekanin der Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit, Musik an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg, eröffneten am 6. März im vollen Hörsaal des Campus Sachsendorf der BTU Cottbus-Senftenberg [...]

[FRAUENSALON MACHT sichtbar \(FH Potsdam\)](#)

Um auch in diesem Jahr an die Auseinandersetzung für Gleichstellung aller Geschlechter zu erinnern, fand anlässlich des internationalen Frauentages der Frauensalon der Universität Potsdam statt. Der Raum für Diskussion wird jedes Jahr von der Geschäftsstelle der Gleichstellungsbeauftragten der Universität Potsdam organisiert und wurde dieses Jahr in der WIS umgesetzt. Um 17:30 fanden sich Teilnehmer*innen und [...]

[Frauenkampftag im Frauenzentrum Potsdam – Worum es uns geht!](#)

Im Frauenzentrum Potsdam wurde heute der Frauenkampftag gefeiert. Das Motto war auch hier „Frauen MACHT faire Chancen“. „Der Tag heute reiht sich (...) in weitere 364 Tage des Jahres ein, in denen wir um unsere Rechte streiten müssen. Dieser Tag heute steht symbolisch für dieses Ringen um

Frauenrechte. Denn von alleine passiert nicht viel“, so [...]

[Impressionen der landesweiten Veranstaltung des Frauenpolitischen Rates zur 27. Brandenburgischen Frauenwoche](#)

„Frauen MACHT faire Chancen“ ist das Motto der 27. Brandenburgischen Frauenwoche rund um den internationalen Frauentag am 8. März. Am 10. März 2017 fand in Strausberg als Teil dieses Programms die landesweite Veranstaltung statt. 120 Frauen und Männer aus ganz Brandenburg, unter ihnen auch Frauenministerin Diana Golze, diskutierten hier Fragen rund um Gleichstellung und politische Teilhabe. Die [...]

[„Chancengleichheit wird es nur über eine gesetzliche Quotenregelung geben“ – Prof. Dr. Silke Laskowski beim 43. Falkenseer Frauenstammtisch](#)

Zur Veranstaltung: Donnerstag, 9. März um 19.00 Uhr: Hotel Kronprinz, 43. Falkenseer Frauenstammtisch, mit Ursula Nonnemacher von Bündnis 90/Die Grünen und Prof. Dr. Silke Laskowski Die parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Brandenburger Landtag, Ursula Nonnemacher, begrüßte ihre Gäste zum 43. Falkenseer Frauenstammtisch im Hotel Kronprinz in Falkensee. Seit Mai 2010 findet der [...]

[Erkundungstour „Frauen in Wirtschaft und Politik“, Frauenwoche in Cottbus](#)

Am 10. März 2017 machte ich erstmalig im Rahmen der Frauenwoche in Cottbus eine Erkundungstour mit. Die Landtagsabgeordnete der Cottbuser SPD hatte zu einer Busfahrt durch Brandenburg eingeladen. Es war bereits die achte, die die Frauen und auch uns zwei mitreisende „Quoten-Männer“ (O-Ton der Gleichstellungsbeauftragten von Cottbus) begeisterte. Es ging nach Lauchhammer-Ost in die alte [...]

[„...sie sprechen von mir nur leise“ – ein lyrisch-musikalischer Abend über die jüdische Literatin Mascha Kaléko](#)

Am 7. März lud die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Cottbus zum lyrisch-musikalischen Abend über die jüdische Literatin Mascha Kaléko ein, den die Schauspielerin Paula Quast und der Musiker Henry Altmann gestalteten. Mascha Kaléko war die Sprecherin einer neuen Generation und geriet im Nachkriegsdeutschland in Vergessenheit. Sie dichtete ihr Leben und sie lebte ihre Dichtung. Ihre Heiterkeit [...]

[„Fremde Freundinnen – Geschichten der Migration“ zum Internationalen Frauentag](#)

Ich blicke auf einen sehr bewegenden Mittwochnachmittag zurück. Zum Internationalen Frauentag besuchte ich die 10. Veranstaltung innerhalb der Cottbuser Frauenwoche in der „Lila Villa“. Das Frauenzentrum Cottbus e. V. hatte zum Thema „Migration“ eingeladen. Es wurden sechs Geschichten über Frauen und Kinder vorgelesen, die keinen anderen Weg mehr sahen, als ihre Heimat zu verlassen und [...]

4. Equal Pay in Brandenburg

Am 18. März 2017 ist es wieder so weit, der Equal Pay Day markiert symbolisch die geschlechtsspezifische Lohnlücke: Die vom Statistischen Bundesamt errechneten Bruttostundenlöhne der Frauen betragen im Jahr 2015 16,20 Euro, während Männer auf 20,59 Euro kamen. Damit liegt die Lohnlücke in Deutschland bei 21 Prozent. Umgerechnet ergeben sich daraus 77 Tage, die Frauen 2017 umsonst arbeiten!

Der Frauenpolitische Rat hat sich auf der Veranstaltung am 6. März in Kooperation mit der Brandenburgischen Landeszentrale für politische Bildung der Frage gewidmet, warum die Lohnlücke in Brandenburg mit 6,5 Prozent vergleichsweise niedrig ist. Einige Ergebnisse der Diskussion finden Sie in oben genannten Blogbeitrag.

In der Pressemitteilung des Frauenpolitischen Rates zum Equal Pay Day 2017 können Sie unter anderem folgendes lesen:

„Der Frauenpolitische Rat hat für ein gutes Leben für Frauen in Brandenburg folgende Forderungen:

- Überwindung der traditionell schlechteren Bewertung und prekären Ausgestaltung von sogenannten „Frauenberufen“
- Abschaffung des „Ehegattensplittings“
- Ausweitung des Entgelttransparenzgesetzes auf Betriebe für mehr als 10 Mitarbeiterinnen
- Abbau von Diskriminierungen am Arbeitsmarkt
- Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns als Lohnuntergrenze, weil Frauen besonders häufig von Niedriglöhnen betroffen sind
- soziale Absicherung aller Arbeitsverhältnisse, um alle Beschäftigten bei der Durchsetzung ihres Anspruches auf Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall u.v.a.m. zu unterstützen
- lebensverlaufsgerechte Arbeitszeiten, die Raum und Zeit für gesellschaftliche Teilhabe und Sorgearbeit lassen und ein existenzsicherndes Einkommen gewährleisten
- Neubewertung von Arbeit muss nicht nur nach einer betriebswirtschaftlichen Wertschöpfungslogik gemessen werden, sondern auch an sozialen und ökologischen Werten
- Abschaffung der Restriktionen beim Arbeitsmarktzugang für geflüchtete Frauen und Männer
- Anerkennung der Qualifikationen und Ressourcen von Migrantinnen“

Die vollständige Pressemitteilung finden Sie [hier](#).

AKTUELLE HINWEISE

5. OECD Studie zu Partnerschaftlichkeit in Familie und Beruf

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert über die aktuelle OECD Studie „Deutschlands Weg zu mehr Partnerschaftlichkeit in Familie und Beruf“: „In Deutschland waren 2013 rund 70 Prozent der Mütter erwerbstätig, ein Wert, der ungefähr dem OECD-Schnitt entspricht, jedoch hinter die Erwerbsquoten in Dänemark oder Schweden zurückfällt, wo rund 82 Prozent der Mütter einem Beruf nachgehen. Allerdings arbeiteten mit 39 Prozent überdurchschnittlich viele Mütter in Deutschland in Teilzeit und ihre Wochenarbeitszeit ist mit durchschnittlich 20 Stunden relativ kurz. Nur in den Niederlanden und in Österreich ist die Teilzeitquote unter Müttern noch höher. Gleichzeitig übernehmen Frauen fast zwei Drittel der Hausarbeit, der Betreuung von Kindern und anderen Familienangehörigen. In Ländern, in denen Frauen in größerem Umfang arbeiten und es eine gut ausgebaute und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung wie etwa in Finnland oder Norwegen gibt, teilen Eltern unbezahlte Arbeit dagegen ausgewogener auf. Insgesamt wird nach den Ergebnissen der Studie die unbezahlte Arbeit partnerschaftlicher aufgeteilt, je höher der Erwerbsumfang ist.“

Eine Zusammenfassung der Studie sowie den Gesamtbericht finden Sie [hier](#).

6. Cedaw: UN-fordert Ausgleichsfond und Entschädigung für DDR geschiedene Frauen

Der Verein der in der DDR geschiedenen Frauen informiert: „Der Frauenrechtsausschuss der Vereinten Nationen forderte am Dienstag, den 21. Februar in Genf die Bundesregierung auf, das den in der DDR geschiedenen Frauen zugefügte Unrecht bei der Rentenüberleitung aufzuheben. Sie soll einen Ausgleichsfonds für sie auflegen und ihnen Wege der Entschädigung nach dem neuen Opferentschädigungsgesetz eröffnen.

„Endlich sind wir einer finanziellen Lösung und einem Ende der entwürdigenden Aberkennung unserer Lebensleistungen näher gekommen“, so Barbara Riechert, Vorstand des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen e.V., die ihre Sache in Genf noch einmal persönlich vertreten hat. „Wir werden nicht locker lassen und politisch auf diese Lösung pochen“, so Riechert weiter.“

Mehr Infos vom Verein der in der DDR geschiedenen Frauen finden sie [hier](#).

Die Aufzeichnung der CEDAW-Sitzung findet sich [hier](#).

7. Internationaler Frauenstreik am 8. März

FrauenSicht informiert: „Aktivistinnen der argentinischen Plattform «Ni Una Menos» (Nicht eine weniger) haben für den 8. März zu einem «weltweiten Frauenstreik» aufgerufen. Dieser soll ein Zeichen setzen gegen Gewalt und für das Recht der Frauen, über ihren Körper selber zu bestimmen. Feministische Gruppen aus über 30 Ländern haben sich bisher dem Aufruf angeschlossen.

Die Idee eines Frauenstreiks ist nicht neu. In Island legten 1975 fast alle erwachsenen Frauen ihre Arbeit für einen Tag nieder. Initiiert hatten den «Frauen-Ruhetag» die wichtigsten Frauenorganisationen des Landes. Sie wollten damit sichtbar machen, wie wichtig die Arbeit der Frauen ist.“

Der ganze Artikel findet sich [hier](#).

8. Neues Feministisches Netzwerk

Rückblickend auf die ersten 10 Wochen des Jahres zeigt sich, dass immer mehr Menschen auf die Straße gehen um gegen Rechtspopulismus und für Frauen- und Menschenrechte zu demonstrieren. Inspiriert von den Protesten des #czarnyprotest in Polen bis zum Women's March in den USA und nach Vorbild des Schwesterbündnisses "We can't keep quiet" in der Schweiz hat sich nun ein Bündnis zusammengeschlossen, um sich mit den globalen feministischen Aktionen und Streikbewegungen am 8. März 2017 zu solidarisieren. Auch nach dem 8. März bleibt dieses Netzwerk bestehen!

„Wir sind überzeugt: Frauenrechte sind Menschenrechte und Menschenrechte sind Frauenrechte. Wir kämpfen also für eine Gesellschaft, in der alle Menschen – egal, welches Geschlecht, welche Hautfarbe, welcher Beruf, welches Einkommen, welche Herkunft, welche Religion, welche Fähigkeiten oder sexuelle Orientierung sie haben – ohne strukturelle Hindernisse frei, sicher und selbstbestimmt leben und für ihre (Wahl-)Familien sorgen können“, so heißt es in den [Leitgedanken des Netzwerkes](#), wie sie ähnlich in den [Unity Principles Women's March](#) formuliert wurden.

Die Leitgedanken sind erst ein Anfang! Konkrete(re) Forderungen sollen folgen und dafür sind alle, die Teil des Feministischen Netzwerkes sind gefragt. (Wie das aussehen kann, sieht man z.B. in der Schweiz: <https://www.cantkeepquiet.ch/forderungenrevendications>)

Alle die Teil davon sein wollen, auch als Gruppe/Verein/Organisation können eine E-Mail senden an femnetz@posteo.net. Folgende Angaben werden benötigt: Name (des Vereins, Bündnisses, der Organisation etc., siehe auch Schweizer Bündnis: <https://www.cantkeepquiet.ch/bndnis/>), Mailadresse mit der man in die Mailingliste aufgenommen werden will.

„Das Netzwerk soll groß, intersektional und solidarisch werden – am 8. März und darüber hinaus!“

9. 52,4 Prozent Gender Care Gap

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend informiert: „Frauen leisten täglich 52 Prozent mehr unbezahlte Tätigkeit für andere als Männer: Mit der Erziehung von Kindern, mit der Pflege von Angehörigen, mit Ehrenämtern und Hausarbeit. [...] Das Ziel der Gleichstellung von Frauen und Männern ist laut Gutachten der Sachverständigen noch nicht erreicht. So wenden Frauen deutlich mehr Zeit für unbezahlte Tätigkeiten im Haushalt und für die Familie auf als Männer. Frauen erzielen pro Stunde und auch über den Lebensverlauf hinweg weniger Einkommen. Die Sachverständigenkommission bewertet diese Lohn- und Sorge-Lücke als Zeichen ungleicher Verwirklichungschancen von Frauen und Männern.“

Mehr Infos zum Zweiten Gleichstellungsbericht gibt es [hier](#).

10. Nachhören: “How to be a feminist “ [Ringvorlesung der FH Potsdam]

Ende letzten Jahres gab es in Potsdam eine spannende Ringvorlesung zum Thema Feminismus. Es ging zum Beispiel darum, wie „intersektionaler Netzfeminismus per Klick empower“t. Ein anderes Thema war „Raum einnehmen: Dicke Ermächtigungsstrategien“. Diese und andere können [hier](#) nachgehört werden!

Die Ringvorlesung ist Teil der Gleichstellungspolitischen Maßnahmen des Professorinnenprogramms II an der FH Potsdam in Kooperation mit dem ASTA, der Gleichstellungsbeauftragten und der Familienbeauftragten der FH Potsdam.

Viel Spaß!

11. Online Petition für Parität in den Parlamenten

Der Deutsche Frauenring e.V. setzt sich mit einer Online Petition für eine 50% Frauenquote in den Parlamenten ein. 2017 gilt als „Superwahljahr“. Im März wird im Saarland, im Mai in Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen gewählt und im September sind Bundestagswahlen. Das war Anlass, in der diesjährigen Brandenburgischen Frauenwoche mit dem Motto „Frauen MACHT faire Chancen“ den Fokus auf das Thema politische Partizipation von Frauen zu legen. Die Diskussionen mündeten oftmals in der Forderung nach einem Paritäts-Gesetz, [hier](#) gibt es nun eine Gelegenheit diesen Gedanken weiter zu unterstützen!

12. Juristinnenbund fordert: Blick auf die Alterssicherung von Frauen

„Das geplante Betriebsrentenstärkungsgesetz der Bundesregierung (BR-Drs. 780/16, BT-Drs. 18/11286), das am 10. März 2017 im Bundestag auf der Tagesordnung steht, ist nach Einschätzung des Deutschen Juristinnenbundes e.V. (djb) in der vorliegenden Form nicht geeignet, die Benachteiligungen von Frauen bei der betrieblichen Altersversorgung abzubauen.

"Der Gesetzentwurf lässt in den zentralen Punkten eine gleichstellungsorientierte Gesetzesfolgenabschätzung aus. Es ist also völlig offen, ob die geplanten Maßnahmen zur besseren Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge auch Frauen erreichen. Das ist fatal, denn bereits jetzt existiert auch bei den Betriebsrenten ein ganz erheblicher Gender Pension Gap, der unter anderem darauf zurückzuführen ist, dass Frauen weniger verdienen und häufiger geringfügig, in kleinen Betrieben oder Branchen ohne Tarifbindung arbeiten", erläutert Ramona Pisal, Präsidentin des djb.“

Die vollständige Stellungnahme des Deutschen Juristinnenbunds finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGEN / AKTIONEN

Viele spannende **Veranstaltungen** im Raum Berlin/Brandenburg finden Sie wie immer auf unserer [Webseite](#). Auf die Veranstaltungen unserer Mitgliedsorganisationen und Kooperationspartner*innen weisen wir hier kurz hin:

17. März: Presseaktion zum Equal Pay Day mit Reiner Hoffmann und Elke Hannack.

18. März: Equal-Pay-Kongress von BPW Germany und der SPD-Bundestagsfraktion.

23. März: Lesung - Agnes Lampkin „Meine Worte werden da sein“ von Audre Lorde. Im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus!

Und nicht vergessen: Der Termin der nächsten **Mitgliederversammlung** ist der 01. April 2017. Nähere Informationen erhalten Sie dazu auf unserer [Homepage](#)!

Noch ein **letzter Hinweis**: Es sind bereits Anmeldungen für Aktionen am [Zukunftstag](#) bzw. [Girls' Day](#) bzw. [Boys' Day](#) möglich. Auch die außerschulische Arbeit kann Schüler*innen in der Suche nach einem Praktikumsplatz gut unterstützen.

Bis zur nächsten Ausgabe der FPRmail wünscht Ihnen der Frauenpolitische Rat Brandenburg einen wunderbaren Frühlingsanfang!

Falls Sie aus der Mailingliste von FPRmail gestrichen werden wollen, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit. Wir freuen uns natürlich auch über jede/n, die/der sich neu darauf registrieren lassen will.

IMPRESSUM

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2017

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.

Zusammenschluss von 22 Frauenverbänden, -organisationen, -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien

Verantwortlich: Verena Letsch

Charlottenstraße 121, 14467 Potsdam

Fon: 0331 – 280 35 81

Mail : kontakt@frauenpolitischer-rat.de

Web : www.frauenpolitischer-rat.de

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook!](#)

FRAUEN RAT
POLITISCHER
LAND BRANDENBURG E.V.